



Wenn es hier im Ruhrgebiet auf Weihnachten zugeht ...



..., dann bangt die Bevölkerung, Corona bedingt, um seine Weihnachtsmärkte. In diesem Jahr haben zumindest einige große Weihnachtsmärkte die Erlaubnis erhalten, zu öffnen, allerdings unter besonderen erschwerenden Auflagen für die Besucher. Am CentrO in Oberhausen, zum Beispiel, stehen in diesem Jahr nur die Hälfte der Stände und hier müssen nur am Wochenende Masken getragen werden. In der Woche bleibt es jedem selbst überlassen, nur an den Ständen ist Maskenpflicht. In Crange ist es etwas anders, dort müssen die Besucher mit Maske erst einmal nachweisen, dass sie zumindest 2 Mal geimpft sind, nur dann kommen sie bis zur Kasse durch. Hier bezahlt man dann 1,- € Eintritt. Das Gdd wird für die vielen Sicherheitsleute und die gesamte Platzumzäunung genutzt. 1,- € ist im Prinzip auch kein großes Geld, finde ich.



Obere Bilder: am Centro – untere Bilder: Weihnachtszauber in Crange



Wir haben hier in Bottrop natürlich auch einen Weihnachtsmarkt. Der ist am Rathaus aufgebaut, aber nicht besonders erwähnenswert. In Essen gibt es zwei Standorte, einen im Zentrum und der andere in Essen Steele. Es gibt noch wesentlich mehr Aktivitäten in dieser Stadt, aber wir wissen noch nicht, fahren wir auch dorthin. Bei unserem letzten Besuch hat und der gesamte Aufbau der Stände nicht zugesagt, alles wirkte irgendwie lieblos. – Nach Duisburg sind wir aber gefahren, der Markt ist mitten in der Stadt aufgebaut. Einfach einmal diesen Link öffnen: <https://www.duisburgkontor.de/events/weihnachtsmarkt/>





Ich muss zugeben, dieser Markt hat mir sehr gefallen. Alles sauber und ordentlich aufgebaut und viele kleine weihnachtliche Accessoires wurden inmitten der Marktstände mit integriert, so dass alles viel aufgelockerter wirkt, als in Oberhausen am CentrO, zum Beispiel. Hier in Duisburg herrscht Maskenpflicht und es wird die 2 G Regel auch genauestens kontrolliert. Wir haben mitbekommen, wie ein Standbesitzer dieses einer Gruppe von ausländischen Bürgern deutlich gemacht hat. Er hat es ihnen vernünftig erklärt und ihnen auch nichts verkauft. Auch er war kein deutscher Bürger, dem Aussehen nach, aber diese Besucher haben es akzeptiert.



In den beiden Städten, Oberhausen und Herne-Crange, hat man mehr Wert auf Tannenbäume gelegt. Trotzdem, alle Marktaufbauer haben sich viel Mühe gegeben, um den Besuchern weihnachtliche Freude zu bereiten. Zur Weihnachtszeit endlich wieder einmal viel Freude für alle Menschen, denn sie haben es nach, bzw. wegen Corona, meines Erachtens auch verdient.

Am CentrO in Oberhausen waren wir zuerst. Wir fahren meistens gegen Mittag dorthin, dann sind noch genügend Parkplätze in den großen Parkhäusern frei und man kann sich den kürzesten Weg zum Weihnachtsmarkt aussuchen. In diesem Jahr hat man hier wegen Corona nur die Hälfte der Stände aufgebaut. Dadurch ist es nicht zu eng für die Besucher. Nur am Wochenende herrscht hier Trubel und Maskenpflicht, in der Woche bleibt es den Besuchern vorbehalten, diese aufzusetzen. Das kann sich immer noch ändern, da sich auch die Corona Lage leider täglich verändert. Das Schöne daran ist, es wird sich trotzdem auch daran gehalten.



<https://www.centro-weihnachtsmarkt.de/>



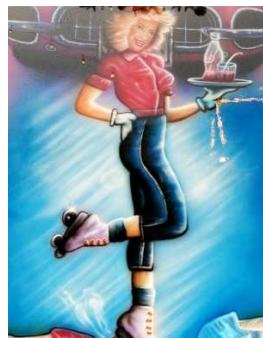
Gefreut haben wir uns natürlich auf Crange und den wieder stattfindenden Weihnachtszauber. Zweimal waren wir bereits dort und werden bei gutem Wetter auch abends noch einmal dorthin fahren. Hier wurden Impfnachweis und Ausweis kontrolliert. Zugang haben nur 2 G geimpfte Personen. Eine Maske ist beim Bestellen an den Ständen Pflicht. Man kann sich hier sicher fühlen, da zusätzlich auch noch viele Security Leute unterwegs sind. Im Unterschied zu den beiden anderen Märkten stehen hier viele Großfahrgeschäfte, ich denke, im Verhältnis so um 1:1. Eigentlich stimmt die Mischung, es ist nicht nur Kirmesrummel zur Winterzeit.



<https://cranger-weihnachtszauber.de/attraaktionen/>



Wenn man genau hinschaut, dann erkennt man sehr gut, dass die gesamten Flächen neben den asphaltierten Straßen mit frischem Mulch bestreut sind, so dass man keine matschigen Schuhe bekommen kann. Insgesamt wirkt dieser Platz sehr aufgeräumt und sauber. Wettermäßig ist es leider bisher in diesem Jahr nicht so toll. Man kann nur hoffen, dass die Schausteller und Budenbesitzer nicht draufzahlen müssen, bei all der Mühe, die sie sich gegeben haben.



Wir hatten bei unseren beiden Besuchen feuchtes Wetter, haben es aber gut überlebt und jeweils nicht bereut. Zum Essen und Trinken gibt es hier genug Stände und 2 Großzelte, die nicht nur schön von innen aussehen, sondern auch gemütlich und beheizt sind. Es lohnt sich.



www.linda-mg.de - Bericht/Fotos: R. Ossig - Mönchengladbach/Bottrop, den 05.12.2021